

Schmankerltouren

30. Januar 2018

### Teufelsmoor

#### Unterwegs in einem eiszeitlichen Schmelzwassertal

Das **Teufelsmoor** ist eine Landschaft in Niedersachsen nördlich von Bremen. Die Landschaft des Teufelsmoors liegt in einem eiszeitlichen Schmelzwassertal und erstreckt sich über eine Fläche von rund 500 km<sup>2</sup>. Die Niederung wird zentral von der Hamme entwässert, in deren Urstromtal das Gebiet entstanden ist. Die Wümme und ihr Nebenfluss Wörpe entwässern den südlichen Teil der Region. Das Gebiet wird westlich von der Osterholzer Geest (dem südlichen Teil der Wesermünder Geest) und östlich von der Zevener Geest begrenzt. Am Nordende bei Karlshöfen treffen sich die beiden begrenzenden Geestrücken und bilden ein Joch in der Geestlandschaft. An dieser Stelle befand sich ein eiszeitliches Gletschertor, an dem das Urstromtal seinen Ausgang nahm. Das namensgebende Teufelsmoor ist ein ombrogenes Hochmoor, das in der Nähe der Flussläufe in Niedermoor übergeht. Es gehörte zu den größten zusammenhängenden Mooren Nordwestdeutschlands. Die ältesten Stellen der Gegend in Grasberg weisen Torfkörper von elf Meter Tiefe und mehr auf.

Der Name **Teufelsmoor** leitet sich von **doofes Moor** (taubes Moor) ab.

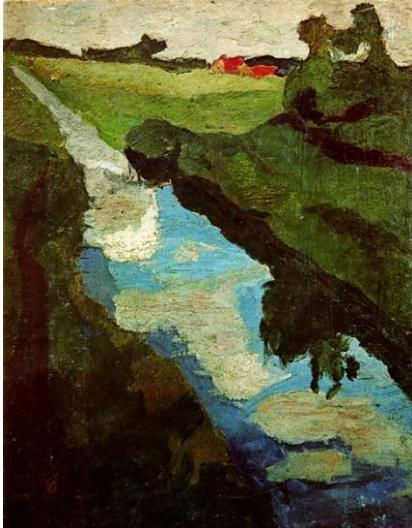


Teufelsmoor

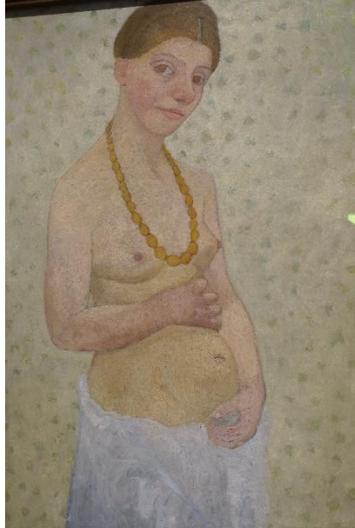
Im Zentrum des Moores liegt die durch viele Landschaftsmaler bekannt gewordene **Künstlerkolonie Worpswede**.

Ende des 18. Jahrhunderts ließen sich hier - angezogen durch die beeindruckenden Farben der Landschaft, das Licht und den hohen Himmel über dem Moor - die ersten Maler nieder. Ihre Bilder

hatten großen Erfolg in der Kunstszene und machten Worpswede schlagartig berühmt. Zu den bekanntesten Künstlern, die dort gelebt und gearbeitet haben, zählen Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Hans am Ende, Bernhard Hoetger, Fritz Overbeck, Heinrich Vogeler und Paula Modersohn-Becker. Sie gilt als Pionierin der modernen Malerei und in Bremen wurde ihr als erste Frau ein eigenes Museum gewidmet.



Paula Modersohn-Becker „Moorgaben“



Selbstbildnis im 6. Monat schwanger



Birken im Moor

Die Wanderung vom Künstlerdorf Worpswede ins Teufelsmoor beginnt an der Zionskirche am Weiherberg. Von hier aus geht es ortseinwärts nach rechts in die Findorffstraße Richtung Osterwede. Nach 500 m zweigt links der Sophie-Bötjer-Weg ab; der nach weiteren 200 m in die Straße Vor Weierwehlen übergeht. Links die Moorkolonie, rechts ein SOS-Kinderdorf stößt die Straße auf eine Brücke über die Umbeck. Vor der Brücke nach links abbiegen. Am Bach entlang geht es für 2 Kilometer bis zur Pionierbrücke über die Hamme und daran anschließend für weitere 2 Kilometer durch die Hammerwiesen bis zur Teufelsmoorstraße. Wir halten uns links und gehen an der Straße entlang bis zum Campingplatz bzw. zum Cafe Brinkhof. Hier biegen wir nach links ab und wandern auf dem Sandweg bis zur Beek. Vor der Beek biegen wir nach links ab und gehen durch das Naturschutzgebiet Breites Wasser, bis wir beim Gasthaus wieder die Hamme erreichen. Über die Brücke und den Hamme-Weg sind wir dann an der Worpsweder Jugendherberge. Nach links abbiegen in den Walter-Bertelsmann-Weg. Vor dem Rathaus nach rechts abbiegen. Über die Findorffstraße nach rechts ist nach ca. 100 m wieder der Ausgangspunkt erreicht.



**Anfahrt:** Bremen Hbf. - Bus670 - Worpswede

**Route:** Worpswede Zionskirche – Osterwede – Pionierbrücke – Brinkhof – Neu Helgoland – Worpswede.

**Gehzeit:** Gehzeiten 4 Stunden. **Streckenlänge:** 15 Kilometer

**Höhenmeter:** 0

©DAV Ingolstadt Wolfgang Gartenlöhner

